



Eine Initiative der Enquete-Kommission
"Jung sein in Mecklenburg-Vorpommern"
des Landtages M-V

#mitmischenMV

HINTERGRÜNDE UND INFOS ZUM #MITMISCHENMV-PROZESS

WWW.MITMISCHEN-MV.DE

Sekretariat der Enquete-Kommission „Jung sein in M-V“ | #mitmischen-Reader | Stand: 21. Juni 2023



Inhaltsverzeichnis

#mitmischenMV – Warum mitmischen?	2
#mitmischenMV – Was ist das?	3
1. Die Enquete-Kommission „Jung sein in M-V“	3
2. Die Idee hinter #mitmischenMV	5
#mitmischenMV – Wie funktioniert das?	5
1. Wer kann #mitmischen?	5
2. Wie genau können junge Menschen #mitmischen?	6
2.1. Mitwirkungsmöglichkeiten parallel zu den Themenbereichen	7
2.2. Fortlaufende Mitwirkungsmöglichkeiten	8
3. Wann kann man #mitmischen?	11
4. #mitmischenMV – Ergebnisse im Rahmen anderer Veranstaltungen	11
#mitmischenMV – Wirkt das?	12
1. Was passiert mit den Rückmeldungen?	12
2. Das Ergebnis von #mitmischenMV: Kinder- und Jugendgutachten	12
3. Aktuelles über Social Media	13
#mitmischenMV – Datenschutz	13
#mitmischenMV – Hinweise für Beteiligungsveranstaltungen	14



#MITMISCHENMV – WARUM MITMISCHEN?

Mit dem Beschluss zur Gründung der Enquete-Kommission „Jung sein in M-V“ hat der Landtag Mecklenburg-Vorpommern (M-V) im Januar 2022 die junge Generation mit ihren Lebenslagen, Bedürfnissen und Perspektiven in einen besonderen Fokus gerückt.

Damit möglichst alle jungen Menschen in M-V umfassend attraktive und zeitgemäße Zukunftschancen vorfinden, will der Landtag mit diesem Sondergremium beleuchten, wie die Situation momentan konkret aussieht, was junge Menschen brauchen und sich wünschen und was Politik dafür tun kann. Dabei wollen sie nicht nur die Meinungen von Expertinnen und Experten, Studien und Statistiken einbeziehen, sondern auch die Rückmeldungen junger Menschen selbst.

Über den Prozess #mitmischenMV können junge Menschen auf unterschiedlichen Wegen ihre Ideen und Wünsche einbringen und rückmelden, wie die Zukunft in M-V aus ihrer Perspektive aussehen soll. Was läuft gut und was könnte besser laufen? Wie wird M-V im Jahr 2030 noch kinder- und jugendfreundlicher?

Warum man mitmachen sollte? Weil es eine einmalige Chance ist, die Perspektiven der jungen Generation direkt an die Landespolitik weiterzugeben, auf Problemlagen, aber auch Chancen aufmerksam zu machen, junge Menschen eigene Erfahrungen, Ideen und Wünsche einbringen können. Natürlich kann nicht jeder Vorschlag direkt aufgegriffen und übernommen werden. Aber #mitmischenMV ist die Chance, Ideen junger Menschen voranzubringen und ihre Perspektiven sichtbar zu machen. Alle Rückmeldungen werden zusammengefasst und fließen in die Diskussion der Enquete-Kommission des Landtages ein.

In diesem Reader findet ihr alle Informationen zum Prozess #mitmischenMV und den Möglichkeiten dabei mitzumachen und mitzuwirken. Es richtet sich vor allem an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, aber auch an alle jungen Menschen, die mehr über den Prozess wissen wollen.

Nutzt die Chance und seid dabei!





#MITMISCHENMV – WAS IST DAS?

1. DIE ENQUETE-KOMMISSION „JUNG SEIN IN M-V“

#mitmischenMV ist eine Initiative der Enquete-Kommission „[Jung sein in Mecklenburg-Vorpommern](#)“, einem Sondergremium des Landtages M-V.

„Enquete ist französisch und bedeutet „Untersuchung“. Und genau das macht die Kommission: Sie untersucht für den Landtag wichtige und komplizierte Themen und Probleme. In ihrem Abschlussbericht stehen dann auch Lösungen und Empfehlungen. Wenn die Kommission ihren Auftrag erledigt hat, löst sie sich wieder auf.“¹

In der Enquete-Kommission „Jung sein in M-V“ erarbeiten insgesamt 13 Abgeordnete aus allen Fraktionen sowie insgesamt 12 von ihnen bestimmte Expertinnen und Experten aus der Praxis voraussichtlich bis Sommer 2026 gemeinsam Handlungsempfehlungen an die Landespolitik für ein jugendgerechteres M-V.



Ihr Grundinteresse ist wie folgt im [Einsetzungsbeschluss](#) (Drs. 8/256, S. 1) beschrieben:

„Um den jungen, nachwachsenden Generationen in Mecklenburg-Vorpommern eine attraktive, umfassende Zukunftsperspektive zu bieten, müssen sich alle gesellschaftlichen Akteure und auch die Landespolitik aktiv mit den Lebenslagen sowie den Chancen und Perspektiven von Kindern und Jugendlichen beschäftigen, um zugleich entsprechende Rückschlüsse für das eigene Handeln zu ziehen.“



¹ Quelle: <https://www.landtag-niedersachsen.de/jungerlandtag/lexikon/enquete-kommission/>, Abruf: 13.01.2023



Die Aufgaben der Kommission sind daher

1. herauszufinden, wie junge Menschen in M-V leben, welche Wünsche und Probleme sie beschäftigen,
2. Ziele für bessere Rahmenbedingungen und Chancen für junge Menschen in ganz M-V zu formulieren und
3. Maßnahmen zu empfehlen, mit denen Politik diese Ziele erreichen kann.

Nacheinander werden sie dafür folgende fünf Themenbereiche (Cluster) bearbeiten.

1. Gesellschaftliche Beteiligung junger Menschen
2. Formale und non-formale Bildung
3. Gesundes und sicheres Aufwachsen
4. Kinder- und jugendgerechte Infrastruktur/Lebensräume
5. Ein bisher noch nicht bestimmtes Themenfeld, das sich im Laufe der Arbeit der Enquete-Kommission u. a. in den Rückmeldungen junger Menschen als weiteres wichtiges Thema herausstellt.

Wie bearbeitet die Enquete-Kommission (EK) ein Themenbereich?

1. Thema klären

Zu jedem Thema fragt die EK zunächst einen Bericht der Landesregierung (bzw. der thematisch zuständigen Ministerien) an, um sich ein Bild über die aktuelle Lage zu verschaffen. Zeitgleich können Kinder und Jugendliche über eine kurze Abfrage die aus ihrer Sicht wichtigsten Herausforderungen in anstehenden Themenbereich zurückmelden.

2. Erkenntnisinteresse formulieren / Fokus setzen

Aus den Ergebnissen heraus formuliert die EK ein konkretes Erkenntnisinteresse, das im Fokus der Bearbeitung des Themenbereichs stehen soll.

3. Gutachten

Die EK beauftragt ein wissenschaftliches Gutachten zu den im Erkenntnisinteresse festgehaltenen offenen Fragen. Zeitgleich läuft eine Umfrage, die sich an junge Menschen im Land richtet. Auch diese orientiert sich am Erkenntnisinteresse. Die Ergebnisse der Umfrage fließen in eine Kinder- und Jugendkonferenz ein, auf der junge Menschen Lösungsvorschläge für die Anliegen junger Menschen formulieren. Die Ergebnisse des wissenschaftlichen Gutachtens, der Umfrage und der Kinder- und Jugendkonferenz werden in einer Sitzung der EK vorgestellt.

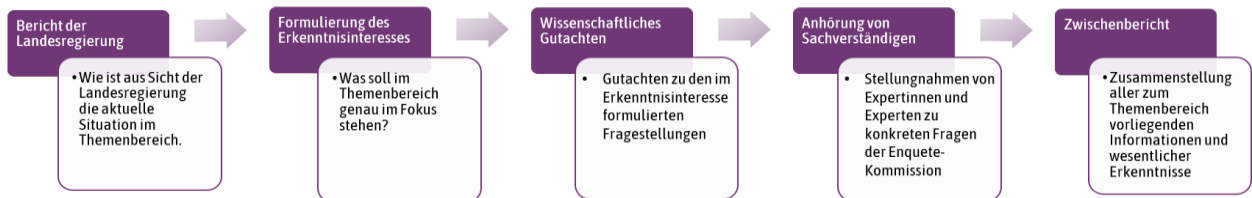
4. Anhörung von Sachverständigen

Auf Grundlage der vorliegenden Ergebnisse erarbeitet die EK inhaltliche Fragen und bittet entsprechende Sachverständige um Stellungnahmen dazu. Diese stellen ihre Meinung in Sitzungen der EK vor und beantworten Rückfragen.



5. Zwischenergebnisse

Die Ergebnisse der vier vorangegangenen Schritte werden in Form eines Zwischenberichts festgehalten. Zusammen mit dem Kinder- und Jugendgutachten sind sie Bestandteil des Abschlussberichtes.



2. DIE IDEE HINTER #MITMISCHENMV

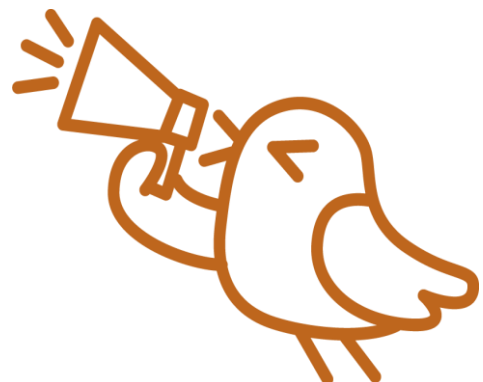
Wichtige Expertinnen und Experten zum Thema „Jung sein in M-V“ sind vor allem junge Menschen selbst. Deshalb **sollen auch Kinder und Jugendliche mit ihren Erfahrungen und Ideen direkt beteiligt werden**. Das heißt, sie sollen ihre Perspektiven und Lösungsvorschläge zu diesen Themen konkret in die Kommissionsarbeit einbringen können.² Über den begleitenden Prozess **#mitmischenMV**³ erhalten junge Menschen unterschiedliche Möglichkeiten sich einzubringen. Das Sekretariat der Enquete-Kommission wurde beauftragt, diesen Prozess zu koordinieren. Alle aktuellen Infos hierzu findest du unter www.mitmischen-mv.de.

#MITMISCHENMV – WIE FUNKTIONIERT DAS?

1. WER KANN #MITMISCHEN?

Mitmachen können alle Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahren, die in M-V leben.

Eltern, Erzieherinnen und Erzieher, Lehrkräfte sowie weitere Bezugspersonen junger Menschen sind als Unterstützerinnen und Unterstützer in diesem Prozess ebenfalls wichtige Akteure. Alle, die junge Menschen unterstützen wollen, eigene Ideen und Erfahrungen einzusenden, können sich mit ihren Fragen und Anliegen rund um den Prozess **#mitmischenMV** gerne an das Sekretariat der Enquete-Kommission wenden.



² vgl. Beteiligungskonzept #mitmischenMV, K Drs. 8/6 (neu)

³ vgl. K Drs. 8/2-1 Beteiligung junger Menschen im Rahmen der Arbeit der Enquete-Kommission



2. WIE GENAU KÖNNEN JUNGE MENSCHEN #MITMISCHEN?

#mitmischenMV berücksichtigt zwei zentrale Anliegen und bietet entsprechend unterschiedliche Möglichkeiten zum Mitmachen.

1. **Perspektiven junger Menschen sollen in den Arbeitsprozess der Enquete-Kommission einfließen und im Prozess berücksichtigt werden können.**

Dafür ist es wichtig, dass Perspektiven junger Menschen dann vorliegen, wenn die EK-Themen bearbeitet und Entscheidungen für ihren weiteren Arbeitsprozess trifft. Das ist der Fall, 1. wenn sie mit der Formulierung des Erkenntnisinteresses festlegt, welche Unterthemen sie genauer untersuchen will und 2. wenn sie entscheidet, mit welchen Fragen sie sich an Sachverständige wendet.

Mitwirkungsmöglichkeiten parallel zu der Bearbeitung der Themenbereiche

Über **niedrigschwellige, kurze Umfragen** (ca. 10-15 Minuten, also in einer Wartezeit auf den Bus oder die Bahn) zum jeweils aktuellen Themenbereich können Perspektiven junger Menschen bei Entscheidungen zum Prozess mit einfließen. Kinder und junge Menschen mit Sprachbarrieren können mit Hilfe von unterstützenden Personen ihre Perspektiven zurückmelden. Entsprechende Hinweise zu geeigneten Methoden und Fragestellungen sind jeweils unter www.mitmischen-mv.de zu finden.



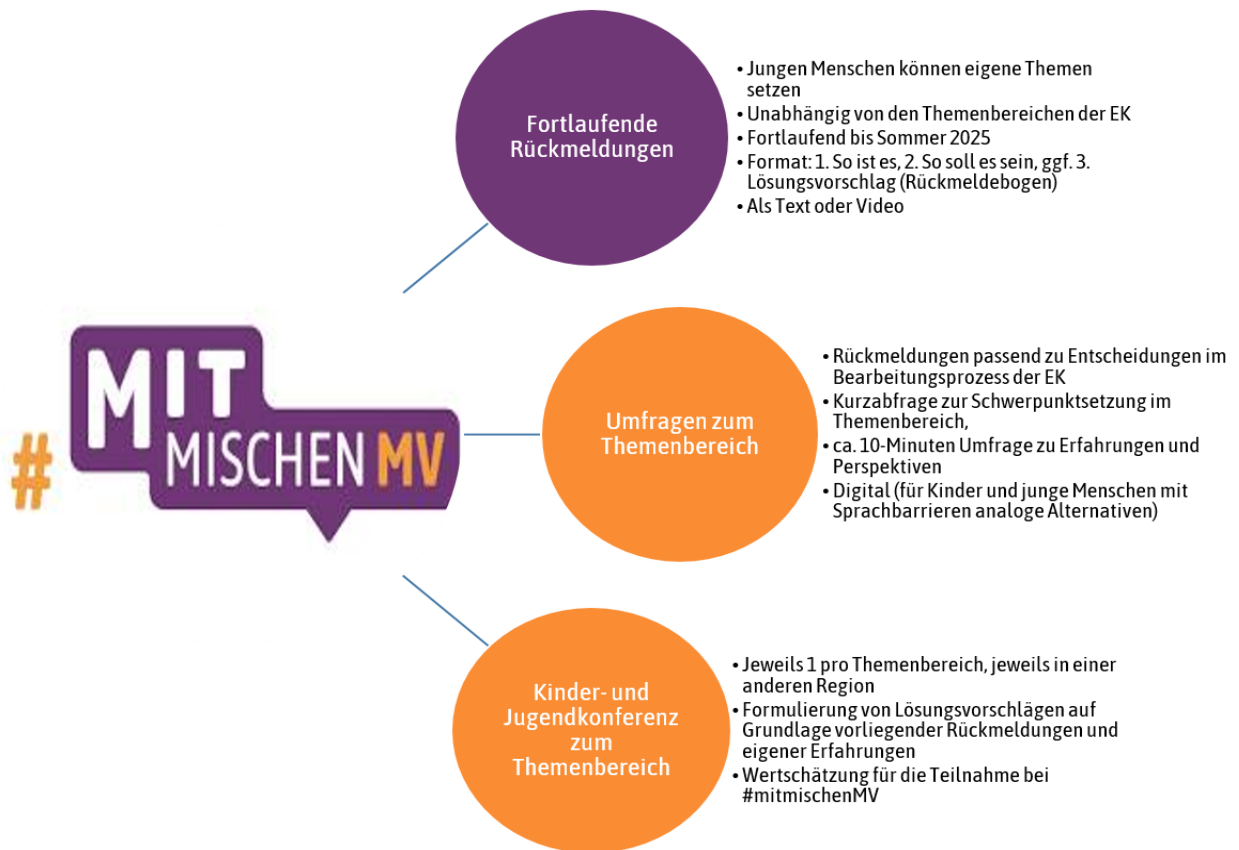
2. Um ein umfangreiches und realistisches Bild von „Jung sein in M-V“ zu erhalten, **müssen junge Menschen aus M-V die Möglichkeit haben, eigene Themen einzubringen**, die ggf. in den durch die Enquete-Kommission festgelegten Themenbereichen noch nicht berücksichtigt sind.

Fortlaufende Mitwirkungsmöglichkeiten

Junge Menschen können während des gesamten #mitmischenMV-Prozesses ihre Perspektiven einbringen. Im Fokus stehen dabei die Fragen:

1. **Wie ist die aktuelle Situation** (, die dich bewegt)? Oder: Was konkret ist dein Problem?
2. **Wie sollte es sein** (deiner Meinung nach)? Wie wünschst du es dir? Was ist dein konkreter Wunsch?
3. **Welchen Lösungsvorschlag hast du?** Welche Maßnahme könnte dazu führen, dass es so wird, wie du es dir wünschst?

Dabei müssen nicht immer alle Kategorien beantwortet werden. Die Rückmeldung eines Problems oder eines konkreten Wunschs sind ebenso möglich.



2.1. MITWIRKUNGSMÖGLICHKEITEN PARALLEL ZU DEN THEMENBEREICHEN

1. Kurzumfrage

Wann: Zu Beginn mit der Befassung der Enquete-Kommission mit einem neuen Themenbereich.

Wie lange: ca. 2 Wochen

Inhalt: Was genau bewegt junge Menschen in diesem Themenbereich? Womit soll sich die Landespolitik beschäftigen? Was konkret soll besprochen werden?

2. Umfrage

Wann: Parallel zur Erarbeitung des wissenschaftlichen Gutachtens.

Wie lange: ca. 2-3 Monate

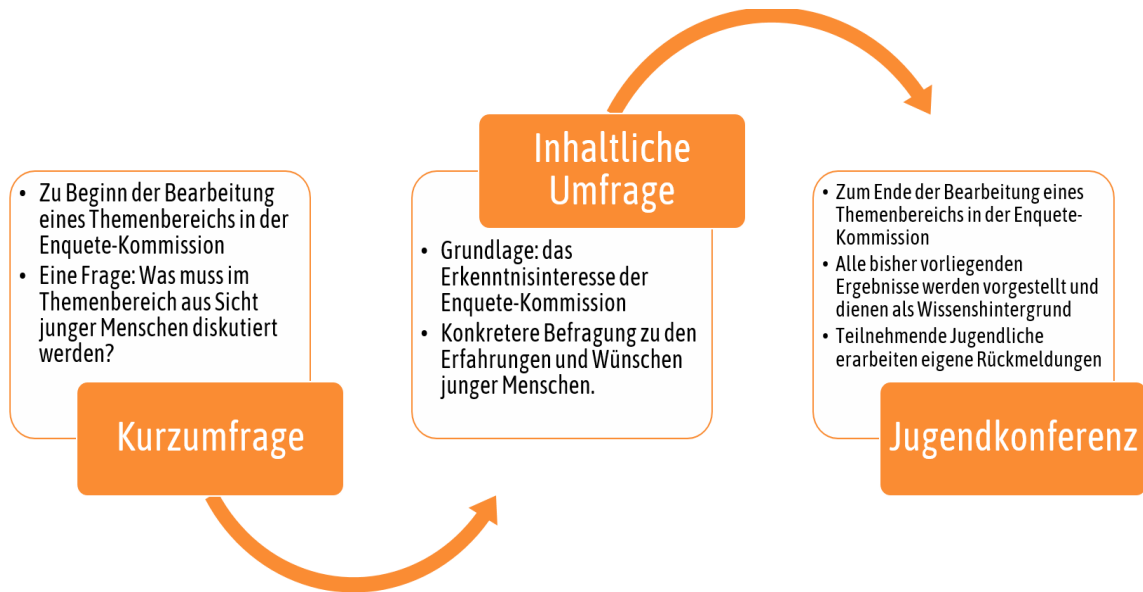
Inhalt: Fragen zu Erfahrungen und Wünschen junger Menschen. Die Fragen orientieren sich an dem Erkenntnisinteresse der Enquete-Kommission.

3. Kinder- und Jugendkonferenz

Wann: Nach Beendigung der Umfrage.

Wie lange: 1-2 Tage

Inhalt: Teilnehmende junge Menschen erhalten einen Einblick in die bisherigen Rückmeldungen zum Themenbereich, können diese ergänzen und gemeinsam Lösungsvorschläge erarbeiten. Ein wertschätzender und für junge Menschen attraktiver Ablauf wird jeweils angestrebt.



Alle Umfragen werden digital abrufbar sein. Für Kinder und junge Menschen mit Sprachbarrieren werden verkürzte Fragebögen zur Verfügung gestellt, die Erzieherinnen und Erzieher oder andere Begleitpersonen einzeln oder in kleineren Gruppen bearbeiten und digital zusenden können.

2.2. FORTLAUFENDE MITWIRKUNGSMÖGLICHKEITEN

Nicht alle Themen lassen sich von jungen Menschen in Themenbereiche einordnen. Deshalb können junge Menschen auch unabhängig von der Bearbeitung von Themenbereichen durch die Enquete-Kommission ihre Perspektiven, Erfahrungen, Wünsche und Ideen einbringen. Alle Themen, die junge Menschen in M-V bewegen, bei denen sie sich Änderungen wünschen oder die auch unbedingt bleiben sollten, können sie bis voraussichtlich Sommer 2025 einbringen. Welche Probleme sehen sie, was fehlt und wie sieht ein jugendgerechteres M-V ihrer Meinung nach aus?

Die Grundaussage sollte dabei stets sein:

Das braucht M-V, damit ich hier leben will!

bzw. bei Kindern:

Das braucht meine Region/mein Ort für Kinder!



Wie die Rückmeldungen erarbeitet werden – alleine, in der Gruppe, in einer Stunde oder innerhalb von einer Woche, zu Hause oder in eurem Verein, spontan oder als geplanter Workshop – das kann individuell frei entschieden werden.

Wichtig ist aber: Die Inhalte eurer Rückmeldungen sollten zum **Rückmeldebogen** passen, also 1. eine Situation oder ein Problem beschreiben, das euch gerade bewegt, oder 2. ein Ziel, das verfolgt werden soll, oder 3. eine Idee / Maßnahme, die (passend dazu) umgesetzt werden soll oder alles drei zusammen. Nur so können wir die unterschiedlichen Rückmeldungen sortieren und auswerten. Bei Zusendungen, die sich nicht an diesen vorgegebenen Kategorien orientieren, können wir leider nicht garantieren, dass sie entsprechend berücksichtigt werden können. Aber: Ihr müsst nicht zu allen Feldern des Rückmeldebogens eine Antwort haben. Wenn ihr nur eine Situationsbeschreibung oder nur einen eindeutig formulierten Wunsch zusendet, ist das auch vollkommen in Ordnung.

Thema / Anliegen			
So ist es gerade / Problem ⁴			
So soll es sein / Ziel			
Lösungsvorschlag / Maßnahme ⁵			
Hinweise ⁶			
Abstimmergebnis (Anzahl)	x Dafür	x Dagegen	x Enthaltung

Thema? Ihr habt die Wahl:

Äußert euch zu den Themen, zu denen ihr etwas mitteilen oder einbringen wollt. Themen, die euch nicht interessieren oder zu denen euch nichts einfällt, müsst ihr auch nicht bearbeiten.



⁴ Erklärt kurz, was euch genau stört bzw. was gerade toll läuft.

⁵ Formuliert hier möglichst eindeutig. Wer sollte was wann wo und wie machen? Fragt gerne andere Leute, ob der Vorschlag für sie eindeutig und nachvollziehbar geschrieben ist.

⁶ z. B.: Hast du noch wichtige Hinweise? Wird das so schon irgendwo so gemacht? Seht ihr selbst noch Dinge, die vor der Umsetzung genauer geklärt werden müssen? Muss irgendwas noch besonders berücksichtigt werden? Wer könnte unterstützen? Gab es andere Ideen hierfür in eurer Gruppe?



Was würden wir außerdem gerne wissen:

Damit wir zuordnen können, von wem die Rückmeldungen kommen, benötigen wir dazu kurze Angaben:

Von wem kommen die Rückmeldungen?	
Anzahl der Teilnehmenden	
Altersspanne	bis
Landkreis der Teilnehmenden	
Schulart(en) / Bildungseinrichtung(en) der Teilnehmenden	
Besonderheiten der Gruppe (z. B. nur Mädchen, Migrationshintergrund, Behinderungen, chronische Erkrankungen, ...)	

Worauf sollte noch geachtet werden:

- Jedes **Thema**/Anliegen bzw. Vorschlag sollte jeweils auf **einen eigenen Rückmeldebogen eingetragen werden**.
- **Werden Vorschläge in einer Gruppe erarbeitet**, sollte der Vorschlag nach Möglichkeit **abgestimmt** werden. Notiert das Ergebnis. Alternative Vorschläge können als neuer Vorschlag zugesandt werden. Auch bei den Beschreibungen von Situationen/Problemen und Wünschen kann notiert werden, wie viele aus der Gruppe das so einschätzen.
- Ihr braucht **mehr Platz** für Rückmeldungen? Gerne kann ein eigenes Dokument gestaltet und genutzt werden, solange die Kategorien (also: Situation, Wunsch, Idee) eingehalten werden.
- Für das Kinder- und Jugendgutachten können die Rückmeldungen leider zumeist nicht wörtlich übernommen werden, sondern werden mit ähnlichen Rückmeldungen zusammengefasst.
- Damit dabei nichts schief läuft, ist es besonders wichtig, dass Probleme, Wünsche und Ideen **möglichst klar und eindeutig formuliert** werden – gerne mit den W-Fragen: Wer?, Wie?, Was?, Wann?, Wo?, Warum?.
- Falls ihr noch wichtige Zusatzinfos habt (wo funktioniert es ggf. schon so, wie ihr es euch wünscht, muss irgendwas oder irgendjemand besonders berücksichtigt werden, ...), schreibt sie gerne mit auf.
- **Muss es genau der Rückmeldebogen sein?** Eure Rückmeldungen könnt ihr direkt auf der Webseite eingeben, als PDF oder E-Mailtext an enquete@landtag-mv.de senden, oder uns per Post schicken. Wichtig ist dabei nur, dass sie zu den Kategorien passen und möglichst eindeutig formuliert sind.



Schickt uns gerne auch Zitate aus eurer Runde, Fotos oder kurze Videos passend zu euren Rückmeldungen. Mit eurem Einverständnis veröffentlichen wir die gerne auf unserer Webseite und Social-Media-Kanälen. Damit wir dies auch dürfen, schickt uns bitte nur selbstgemachte Bilder und Videos zu und stellt sicher, dass ggf. abgebildete Personen mit einer Veröffentlichung einverstanden sind.

Wichtige Hinweise:

1. Damit unsere Sicherheitseinstellungen damit keine Probleme haben und eure Bilder und Videos oder große Dateien auch ankommen, sendet uns vorher eine kurze E-Mail oder ruft uns an, damit wir absprechen können, wie alles sicher bei uns ankommt.
2. Wenn ihr Bilder, Videos oder Zitate schickt, die von uns mit Namen veröffentlicht werden dürfen, benötigen wir einen Kontakt, um eine schriftliche Einverständniserklärung von euch und ggf. euren Erziehungsberechtigten zu erhalten.

3. WANN KANN MAN #MITMISCHEN?

Unter www.mitmischen-mv.de sowie auf Social Media (@mitmischenMV) werden die Informationen zum Prozess und zu den Möglichkeiten mitzumachen regelmäßig aktualisiert. Multiplikatorinnen und Multiplikatoren können gerne auch eine E-Mail an enquete@landtag-mv.de schicken mit dem Wunsch, in den Verteiler aufgenommen zu werden und Informationen zu aktuellen Mitmachmöglichkeiten via E-Mail zu erhalten.

Allgemeine Informationen zum Prozess, zur aktuellen Zeitleiste, zu empfehlenswerten Methoden und Veranstaltungen sind durchgängig unter www.mitmischen-mv.de abrufbar.

4. #MITMISCHENMV – ERGEBNISSE IM RAHMEN ANDERER VERANSTALTUNGEN



Gerne können auch Erfahrungen, Wünsche und Ideen, die junge Menschen aus M-V formuliert und aufgeschrieben haben, zugesandt werden. Inhaltlich sollten sie sich aber auf ihr Leben in M-V beziehen und nicht älter als von 2022 sein.



#MITMISCHENMV – WIRKT DAS?

1. WAS PASSIERT MIT DEN RÜCKMELDUNGEN?

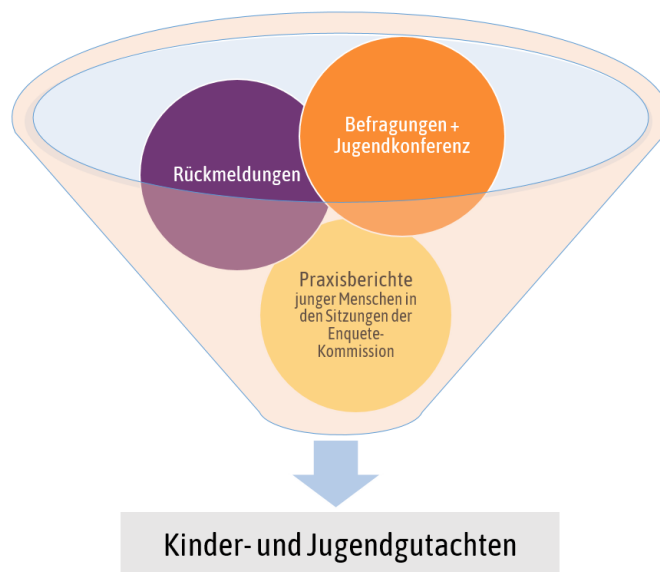
Jeder Themenbereich startet mit einem Blick auf die aktuelle Situation. Diese Eindrücke nutzt die Enquete-Kommission zusammen mit einem Bericht der Landesregierung, um für sich eine Fragestellung zum jeweiligen Thema zu finden.

Dieses Erkenntnisinteresse ist die Zielsetzung für das wissenschaftliche Gutachten, das von Fachexpertinnen und -experten zum Thema erarbeitet werden soll, sowie für die entsprechende inhaltliche Umfrage zum Themenbereich.

2. DAS ERGEBNIS VON #MITMISCHENMV: KINDER- UND JUGENDGUTACHTEN

Alle Perspektiven, Anregungen und Ideen, die zugesandt werden, werden durch das Sekretariat der Enquete-Kommission gesammelt und fließen in die Erstellung des **Kinder- und Jugendgutachtens** ein. Zusätzlich werden hierfür die Ergebnisse von Praxisberichten junger Menschen, die in Sitzungen der Enquete ihre Einschätzungen darstellen, berücksichtigt. Das Kinder- und Jugendgutachten ist somit das Ergebnis des gesamten #mitmischen-Prozesses und zeichnet ein Gesamtbild vom „Jung sein in M-V“ aus Sicht der jungen Menschen, die sich am Prozess beteiligt haben.

Sowohl das Kinder- und Jugendgutachten als auch die wissenschaftlichen Gutachten fließen in die Diskussion um die Formulierung von Handlungsempfehlungen durch die Enquete-Kommission ein.





3. AKTUELLES ÜBER SOCIAL MEDIA

Einige Ergebnisse werden – soweit nicht anders abgesprochen – anonymisiert auch auf der Website sowie vereinzelt auf den Social-Media-Kanälen (@mitmischenMV) auf Instagram und Facebook veröffentlicht. Namen von Personen sowie konkrete Institutionen (z. B. Schulen) werden ohne Genehmigung der Betroffenen nicht veröffentlicht.

#MITMISCHENMV – DATENSCHUTZ

Alle Rückmeldungen werden – soweit nicht anders abgesprochen – nur anonymisiert veröffentlicht und weitergegeben. D. h. wir werden alle Rückmeldungen und Zitate so aufarbeiten und weitergeben, dass keine Rückschlüsse auf Einzelpersonen möglich sind. Die von euch angegebenen Namen und Kontaktadressen werden im Sekretariat bis zum Ende der Enquete-Kommission gespeichert. Nur nach Rücksprache mit euch werden diese an die Mitglieder der Enquete-Kommission und/oder weitere Personen (z. B. Gutachter, Presse, etc.) weitergegeben.

Wozu benötigen wir dennoch Kontaktdaten:

Wenn ihr möchtet, dass

- wir Bilder oder Videos, die ihr uns zusendet, veröffentlichen
- wir ggf. inhaltliche Rückfragen stellen können
- ihr bei Zitaten aus euren Rückmeldungen oder zu von euch zugesandten Bildern und Videos namentlich genannt werdet
- wir euch eine Einladung zur Jugendkonferenz zusenden, benötigen wir einen Kontakt (Telefonnummer oder E-Mail-Adresse), über den wir mit euch entsprechende Absprachen treffen können.

Wozu brauchen wir Hintergrundinfos:



Ziel ist es, im Prozess die „Zielgruppe in ihrer bestehenden Heterogenität bezüglich Alter, Geschlecht, Bildungsstand, sozialer, regionaler und internationaler Biographie etc.“ zu erreichen. „Wenngleich keine Repräsentativität erreicht werden kann, folgt #mitmischenMV dem Anspruch, die Zielgruppe in ihrer Vielfalt abzubilden.“⁷

Um dies zu überprüfen und um ggf. Besonderheiten der Rückmeldungen berücksichtigen zu können, werden wir zusätzlich einige Hintergrundinfos abfragen – im Sinne des Datenschutzes so viele wie nötig, so wenig wie möglich.

⁷ vgl. Beteiligungskonzept #mitmischenMV



#MITMISCHENMV – HINWEISE FÜR BETEILIGUNGS- VERANSTALTUNGEN

Der richtige Zeitpunkt:

Bis voraussichtlich Sommer 2025 läuft der Prozess #mitmischenMV.

Das heißt, bis dahin können Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene jederzeit ihre Perspektiven, Erfahrungen, Wünsche und Ideen zu allen Themen rund um´s Jung-sein-in-MV einbringen. Dabei sollen sich alle nach ihren Interessen beteiligen können. Alle Rückmeldungen werden zusammengefasst und fließen so in das Kinder- und Jugendgutachten ein.

Allerdings können wir passende Hintergrundinformationen zu den einzelnen Themenbereichen erst nach der Formulierung des konkreten Erkenntnisinteresses durch die Enquete-Kommission zur Verfügung stellen. Diese Infos könnt ihr für die Erarbeitung eurer Ideen zum aktuellen Themenbereich nutzen. Außerdem findet ihr Hinweise zu Veranstaltungen, bei denen ihr mit Anderen Ideen entwickeln könnt.

Wenn ihr in einer Gruppe Ideen sammelt, achtet bitte auf grundlegende **Qualitätskriterien** (u. a. freiwilliges Mitmachen, alle wissen, was mit den Ergebnissen passiert, niemand sollte ausgegrenzt werden, wertschätzender Umgang miteinander, zielgruppengerechte Methoden nutzen).⁸

Veranstaltungen im Rahmen von #mitmischenMV sollten immer den **Beutelsbacher Konsens**⁹ berücksichtigen.

- Überwältigungsverbot – Teilnehmende dürfen nicht von einer Meinung indoktriniert werden.
- Kontroversitätsgebot – Unterschiedliche politische Meinungen sollen abgebildet und diskutiert werden.
- Befähigungsauftrag – Teilnehmende sollen lernen, politische Situationen einzuschätzen und eigene Interessen zu entwickeln.

Für das Sammeln und Abstimmen von Ideen in Gruppen gibt es viele gute Methoden. Welche am besten passt, ist abhängig von verschiedenen Rahmenbedingungen (u. a. zur Verfügung stehende Zeit, räumliche Situation), von der Gruppe (u. a. Alter, Gruppengröße) und den Fähigkeiten der moderierenden Person. Tipps und Hinweise für das gemeinsame Erarbeiten von Ideen und Rückmeldungen findet ihr in unserem **Methodenhandbuch**.

⁸ vgl. K Drs. 8/6n, siehe auch: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2022): [Qualitätsstandards für Kinder- und Jugendbeteiligung](#)

⁹ vgl. u. a. Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2020): Mitreden! - Förderung demokratischer Bildung im Kindes- und Jugendalter. Die Jugendbroschüre zum 16. Kinder- und Jugendbericht, S. 36, nähere Informationen u. a. unter <https://vimeo.com/458182984>



Eure Ergebnisse für #mitmischenMV müssen nicht in „Extra-Veranstaltungen“ entstehen.

Ihr wollt mit Kindern oder Jugendlichen eh über eines der Themen der Enquete-Kommission sprechen? Ihr plant mit jungen Menschen Prozesse oder Veranstaltungen, bei denen es um ihre Ideen und Perspektiven für die Region oder euren Verein geht? Verknüpft gerne beides und reicht die Ideen, die von landesweitem Interesse sind, bei uns ein.

Ihr plant eine Veranstaltung zu #mitmischenMV, braucht aber noch Unterstützung oder sucht noch nach weiteren Teilnehmerinnen und Teilnehmern? Auf unsere Webseite nehmen wir gerne Hinweise zu eurer Veranstaltung auf und unterstützen beim Finden von Projektpartnern.



Wenn Ihr Mitglieder der Enquete-Kommission zu Ihrer Veranstaltung Ort einladen möchtet, wendet euch gerne an das Sekretariat unter enquete@landtag-mv.de.

